

CHICE LANDLUST

Back to the Roots - im Stil-Galopp durch die naturverbundene Welt des Landlebens: LIVING zeigt ein bezauberndes Refugium im Burgenland, das eigentlich einmal eine Mühle war.

TEXT ANGELIKA ROSAM

Tradition trifft auf Moderne

Das Entree besticht durch Görbüzigkeit, Großwild-Accessoires verpassen dem Gesamtbild einen originellen Touch.

Es war keine Liebe auf den ersten Blick, als das junge Ehepaar erstmals die lange Einfahrt zum Millhouse im Burgenland entlang spazierte. Man hatte sich fraglos etwas anderes erwartet.

Ein Landhaus-Idyll, das umgehend einlädt auch dort zu verweilen. Das Millhouse war das komplette Gegenteil. Im Jahr 1283 erstmals als »Mühle« genannt, wurde das Gut in einer napoleonischen Schlacht bis zur Hälfte niedergebrannt. Beim Wiederaufbau kam im 18. Jahrhundert eine Ausschank hinzu und der Mühlenbetrieb konnte bis nach dem 1. Weltkrieg fortgeführt werden. Um das burgenländische Land etwas zu beleben hatte man das Millhouse in den 60igern schließlich zum Hotelbetrieb samt Restaurant umfunktioniert - alles in Allem kein optisches Highlight, das inspiriert.

STILSICHER IN DIE 5. GENERATION

Für das junge Couple gehörte fraglos eine große Portion Fantasie dazu, aus dieser Immobilie ein gemütliches Land-Refugium zu kreieren, das die ursprüngliche Bauweise und Optik des damaligen Sitzes reflektiert. Schließlich, so der Hausherr »soll es fünf Generationen überdauern«. Aber bereits während der Bauzeit 2009 begeisterten die Möglichkeiten, die Architekt Michael Osmann mit viel Gespür ans Tageslicht brachte. Nach dem Motto »Eco statt Ego« wurde das Haus entkernt und nach historischen Plänen mittels alter Baumaterialien aufgebaut. Das Mauerwerk der alten Mühle konnte im Kleinen sogar revitalisiert werden. Weiters zieren ein natürlicher Kupfereichenboden aus der Gegend und ein Sandsteinboden die gesamte 1200 Quadratmeter Wohnfläche, handgefertigte Tischlerarbeiten komplettieren das naturverbundene Ambiente. Viel Stil und Einfühlungsvermögen wurden beim Letztschliff investiert. Zum Gesamtbild passend, pepen vereinzelt moderne Elemente und Accessoires das Innenleben auf: dort und da ein Andenken an Jaden, originelle Design-Statements in Form von Schränken oder Badezimmerdetails. Wärme, beerige Farben und Samstoffe laden zur Cosiness mit Landcharakter. Heute ist man im Glück- denn das Potenzial des Anwesens wurde bis ins letzte Detail ausgeschöpft. Fragt man heute den Besitzer nach seiner emotionalen Befindlichkeit, weiß man um die Freude, die das Millhouse der Familie schenkt: » Wir haben hier eine Einzellage mit einer Prachtlandschaft aus Teich und Biohof. Und sind gerade einmal 30 Minuten von Wien entfernt.«



Eco statt Ego - ganz nach dem derzeit herrschenden Architektur-Trend kommen vorzugsweise Materialien aus der Gegend zum Einsatz. Naturbelassene Produkte verströmen gemütliches Flair.

Mit Sattel und Stiefel
Die alte Säule kombiniert mit ländlichem Chic signalisiert Ästhetik im Raum.



Großzügig
Traditionelles Interieur kommt im Speisezimmer harmonisch zur Geltung.

»Dank alter Pläne und natürlicher Baumerialien konnten wir den Altbestand teilweise revitalisieren.«

BAUHERR Mullhouse



Fotos: Yvonne Oswald



Einladendes Interieur
Naturbelassene Materialien wie Kupferleiche und Sandstein treffen auf moderne Details und warme Farben.

Eins von Napoleon niedergebrannt und als Mühle in Verwendung, erstrahlt das Landgut heute in neuem Glanz. Eine gelungene Symbiose aus Alt und Neu.



Verspielte Details
sorgen immer wieder aufs Neue
für unerwartete Reaktionen.



Country -Attitüde
Felloptik und warme Samtfarben
beruhigen die Sinne und laden zum
Wochenend-Chillout.

Einsam inmitten von Teich und Wald gelegen, lebt man Land
Idylle pur. Eine eigene Biolandwirtschaft ermutigt zur
Alleinversorgung. Und das nur 30 Minuten von Wien entfernt.



Vorzeige-Idyll
Teich, Wald und Bioanbau laden zur
Relax-Oase - eine Landpartie der
luxuriösen Beschaffenheit!